

Orten noch Ueberraschungen für die freudig gestimmte Wählerchaft bringen.

Es war am Stichtagsabend, als man besonders bei den fanatischen Arbeiterwählern des Zentrums in Düsseldorf eine Stimmung beobachten konnte, die wesentlich abweichend von der des größten Teils der Zentrumskräfte war...

Diese Erscheinung soll man nicht geringfügig übersehen. Daß das Zentrum alles tun wird, um bis zur Reichstagswahl nachzuholen, was hier und da veräumt wurde, dafür bietet die Zentrumspresse Beweise genug.

Es ist nützlich, sich diese Auslassungen zu merken und unsere ganze Arbeit so einzurichten, daß selbst die bestausgebaute Zentrumorganisation nicht dagegen ankommt.

Marotto und sein Ende!

Seit mehreren Wochen erfährt man jeden Tag, daß die Marottoverhandlungen unmittelbar vor dem Abschluß stehen. Täglich hat aber die Welt vergebens gehofft und geharrt, und jetzt widerfährt ihr die schlimmste Enttäuschung...

Das endlose Geduldspiel ist nur dadurch einigermaßen erträglich geworden, daß man auf beiden Seiten an eine Kriegsgefahr nicht mehr glaubt. Den Völkern wächst der Marottoblobbistimm allgemach bis zum Hals heraus...

Ihrem eigenen Interesse liegt, wenn aber diese Kumpfe Diplomatenskomödie geschwind der eiserne Vorhang fällt.

So ist das Zentrum, aber man darf's nicht sagen!

Der Streit um die Frage „konfessionelles oder nicht-konfessionelles Zentrum“ geht munter weiter. Graf Oppersdorff schlägt logische Buzelbäume und nimmt an der gegen das offizielle Zentrum gerichteten Konferenz der 35 schlesischen Geistlichen teil...

„Nun katholischer Wähler, suche dir aus diesem verkommenen Ragout aus, was du im Zentrum sehen willst. Das hast du dir sicher nicht träumen lassen, daß du ein solches Zentrum mit der Devise: „Seid umschungen, Millionen, diesen Kuß der ganzen Welt“ durch die Welt führt...“

Welchen starken Anhang diese allerjüngste Richtung im Kreise Katholik schon gewonnen hat, zeigt die Tatsache, daß bei der Kandidatenaussellung Graf Oppersdorff mit 12 gegen 15 Stimmen unterlag...

„Förderer der Sozialdemokratie“. Die von uns aufgeführte Erinnerung an die zehn bis zwölf Reichstagswahlkreise, in denen das Zentrum im Jahre 1907 die Sozialdemokratie unterstützt hat...

Tatsächlich „fördern“ beide Parteien die Sozialdemokratie nur, soweit dies in der Richtung ihrer eigenen parteipolitischen Zwecke liegt. Einander deswegen Vorwürfe zu machen, haben sie aber umsonst Grund, als trotz all dieser durch die politische Konstellation erzwungene Förderung der Mandatanteil der Sozialdemokratie hinter ihrem Stimmen...

antell stets gewaltig zurückbleibt. Die Sozialdemokratie hätte darum auch nicht das mindeste dagegen einzuwenden, wenn man, statt sie zu „fördern“, ihr ihren angemessenen Anteil an den Eizen des Reichstags zuweisen würde...

„Souveränitätsschwindel“. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“, das Organ der rheinischen Grubenmagnaten und Großindustriellen, widmet den Memoiren der ehemaligen Kronprinzessin von Sachsen einen Leitartikel.

Ja, es ist ohne Frage manches faul an Döfen die eigentlich nur noch eine dekorative Bedeutung haben, an denen Bringen und Bringenfolge ein wenig vorbildliches Dornrose sein führen.

Dieser Schluß ist nicht übel! Nur gut, daß ein hervorragendes Patriotensblatt es ist, daß diese „gottlosen“ Betrachtungen über den Duodez-Monarchismus anstellt.

Eine Ware, die billiger wächst. Bei der allgemeinen Teuerung ist es gewiß bemerkenswert, daß ein wichtiges Rohprodukt in der letzten Zeit erheblich im Preise zurückgegangen ist.

Kanonentätigkeit und Teuerung. Vor kurzem erst mußte die Konsumkraft des Kruppischen Riesenbetriebes in Essen, die jährlich 20 Millionen Umsatz erzielt, aus ihren Preistabellen feststellen, daß die Warenpreise sehr viel schneller gestiegen seien...

Die letzten Tage von Pompeii.

Von E. Salver.

Ja der heißsten Nacht, als die Straßen bereits die und ringsum waren, und nur die Straßen des Marsfelds beleuchtet, schloß er sich nach ihrer Wohnung — jenem Tempel seines Herzens...“

Noch kein Fenster wurde geöffnet, kein freundlicher Gruß schaute ihn an. Alles blieb stumm und einsam, jedoch er nicht einmal wahrte, ob seine Worte gehört worden seien.

„Sag mir, wie ich dir helfen kann“, sagte er, „ich habe noch einen Weg, um dir zu helfen.“ Er sprach und schaute sie an, die Augen des Pompeians...

„Der letzte Tempel des Marsfelds ist das Haus der Seltsamen.“

fürchten muß. Sie betrachtete ihn wie einen jener Wesen des Altertums, die durch den Sieg über alle menschlichen Leiden...

Als Apollon am Morgen jener herrlichstschönen Nacht, die ihn in ihre Wunderwelt gezogen hatte, erwachte, fühlte er sich allerdings leicht und gedemütigt. Er erinnerte sich seiner jüngeren Gelübde der Enthaltsamkeit...

reine und strenge Moralität jenes Glaubens, zu dem Oltimus ihn zu bekehren wünschte, wurde durch gewaltige Leidenschaften aus seinem Geiste verdrängt.

Dieser Glaube“, sagte er, „ist weiter nichts, als die weitere Ausfüllung einer der vielen Allegorien, welche unsere alten Priester erfunden haben.“

Diese Art des Beweises überzeugte vollkommen den Priester. Er sah, wie die meisten Menschen, das Bedürfnis, an etwas zu glauben; und ohne Widerstreben sagte er sich jenem Glauben, welchen Arbaeus ihm lehrte...

Ausland.

Betrieb, deren 11 bestehen, verständen, daß eine umfassende Lohnreduzierung vorgenommen werden soll, die eine Herabsetzung der hohen Vorkordlöne um 1 Mark pro Schicht herbeiführen wird!

So tritt das Industrieunternehmen der Tenierung entgegen! In wenigen Wochen wird die Firma Krupp ihr Hundertjährigjubiläum begehen. Vielleicht flüht sie ihrem „Wohlfahrts“-Lorbeer ein neues Blatt hinzu, indem sie ihren 20.000 Arbeitern je einen dauerhaften Schmachttitel stiftet. Der Kanonenprostit erlaubt in diesem Jahre.

Das Stimmenergebnis in Oldenburg. Bei der Wahl der Abgeordneten zum oldenburgischen Landtage am 20. September haben nach endgültiger Feststellung erhalten:

Table with 2 columns: Party name and number of votes. Includes Sozialdemokraten (48,788), Fortschrittliche Volkspartei (40,485), Nationalliberale (26,813), Zentrum (24,003), Agrarier (11,279).

Nach im agrarischen Oldenburg heißt es jetzt: Sozialdemokraten im Lande voran!

Zu den Marokkoverhandlungen. Der französische Minister hat heute die Marokkoangelegenheit beraten. Es scheint jedoch noch kein definitiver Beschluß zustande gekommen zu sein, da nach der Beratung kein amtliches Communiqué veröffentlicht wurde.

Der Kaiser Willkür in Mogador sandte dem deutschen Konsul in Kalaia von Agadir. Danach haben die Franzosen auf die Lataremacht, die Deutschen würden Süd-Marokko verlassen, einen Putzch unternommen. Sie drängen in die dortigen Forts ein und hielten die französische Flotte, die sie durch Kanonenschüsse fällierten. Gleichzeitig erklärten sie, daß sich ein französischer Kreuzer nähere. Der Zwischenfall ist um so ernster, als der Kaiser den Kommandanten des deutschen Schiffes um Hilfe angegangen hatte, der ihm jedoch erklärte, er solle nach eigenem Ermessen handeln.

Truppen-Zentralisierung. Die preussische Generalverwaltung beschließt die Zentralisierung der Regimenter, deren Angehörige Bataillone gegenwärtig noch in verschiedenen Garnisonen liegen. Bei der Auswahl der Regiments-Garnisonen soll ganz besonders auf die Gesundheitsverhältnisse der Orte und auf ihre strategische Lage Rücksicht genommen werden.

Kriegsvorbereitungen gegen die Patrioten. Das Jahr 1913 wird für die Patrioten ein sogenanntes „großes Jahr“, und besonders der Leipziger Gedenktag schmilzt die deutsche Brust bei dem Gedanken an die Hundertjahrfeier der Leipziger Völkerschlacht. Es werden gewaltige Vorbereitungen getroffen, um dieses patriotische Fest würdig zu begehen.

Der Wahlkampf in Konstanz. In den letzten Tagen sprach für den Kandidaten des Zentrums im Wahlkreise Konstanz der Abg. Erzberger und machte den ländlichen Wählern plausibel, daß dem Reichstage nicht gebietet sei, wenn ein Bauer mit Wauernstein, Mispabel und Dreifschel durch das Brandenburger Tor ziehe; die Gesetzgebung verlange einen gebildeten Mann, und als solcher kann nur der Zentrumskandidat in Frage kommen.

Gedhoff als Friedensapostel. Der interparlamentarische Rat bürgerlicher Friedensfreunde tagte am Dienstag in Paris. Deutschland war vertreten durch den fortschrittlichen Abg. Gedhoff! Ungerechnet Gedhoff, dessen Bemühungen auf militärischem und maritimen Gebiete nicht einmal von den Nationalliberalen übertroffen wird.

Abg. Schwabach als Titauer. Im Jahre 1907 wurde im Wahlkreise Wemmel der nationalliberale Abg. Schwabach mit Hilfe der Titauer gewählt, denen die Nationalliberalen das Zugeständnis gemacht hatten, daß bei der nächsten Wahl die Titauer den Kandidaten stellen dürften, der dann von den Nationalliberalen unterstützt wird.

Ein sozialistisches Festlager. Nach dem Muster anderer Bildungsvereinigungen haben die Sozialisten der Vereinigten Staaten seit einigen Jahren in verschiedenen Teilen des Landes „encampments“ veranstaltet: Festlager, die irgendwo im Freien abgehalten werden und für die Dauer einer Woche den Teilnehmern eine Fülle von Vorträgen und sonstiger sozialistischer Belehrung bieten.

Der Pogrom als Regierungsmethode. Gleich nach dem Attentat gegen Stolypin ergoß sich die schreckliche Pogrompropaganda wie eine Schmutzflut über das ganze Reich. Galt nicht die volkstümliche Herkunft des Attentates die Kresse der Pogrompropaganda, so wäre es sicherlich in New zu einer flüchtigen Judenbege gekommen, da der Boden dort infolge der amtlichen Duldung einer wüsten Ritualmordhysterie schon früher vorbereitet war.

Ein sozialistisches Festlager. Nach dem Muster anderer Bildungsvereinigungen haben die Sozialisten der Vereinigten Staaten seit einigen Jahren in verschiedenen Teilen des Landes „encampments“ veranstaltet: Festlager, die irgendwo im Freien abgehalten werden und für die Dauer einer Woche den Teilnehmern eine Fülle von Vorträgen und sonstiger sozialistischer Belehrung bieten.

Pomeranie-Bestrebungen für Ulster. In einer in Belfast abgehaltenen Konferenz der verschiedensten unionistischen Organisationen Irlands wurde der schärfste Widerstand gegen die Einführung der irischen Selbstverwaltung beschloffen. Es wurde beschlossen, eine irische Regierung niemals anzuerkennen, vielmehr alle Vorbereitungen zu treffen, um für den Fall der Annahme des Home-Rule-Gesetzes die Unabhängigkeit der Landschaft Ulster (des nordöstlichen, überwiegend von Protestanten bewohnten und Schottland gegenüberliegenden Teiles von Irland) auszusprechen und diese bis zur Wiederherstellung der Reichseinheit zu erhalten.

Parteiangelegenheiten.

Eingekerkertes Strafverfahren. In dem vor kurzem gegen den Redakteur des „Mahren Jacob“, Genossen Heymann in Stuttgart, eingeleiteten Strafverfahren wegen Verleumdung der Volkzeiterverwaltung in Halle, begangen durch die Veröffentlichung des Gedichtes „Die Schlacht von Solan“, hat die Justiz sehr bald den Rückzug antreten müssen.

Arbeiterbewegung.

Wahlung, Tapezierer! In Görtz bei der Firma Eisner u. Co. 5 Kollegen entlassen, weil sie dem Verband angehören. Die Firma erfreut sich der treuen Mitarbeit einiger Kollegen, die schon beim letzten Streik es vorgezogen, den kämpfenden in den Rücken zu fallen.

Der Streik der Bremer Brauereiarbeiter hat an Ausdehnung zugenommen. Jetzt haben auch die Arbeiter der Hemelinger Aktien-Brauerei, die der Bremer Brauer-Sozialist angehört, die Arbeit niedergelegt, so daß die Zahl der Streikenden dadurch auf 1000 erhöht. Dagegen hat die der Brauer-Sozialist nicht angehörende „Union-Brauerei“, eine Gründung der Gastwirts-Organisation, mit dem Brauereiarbeiterverband einen Tarif abgeschlossen und die Forderungen der Arbeiter anerkannt, ein Beweis, daß dies auch den übrigen Großbrauereien möglich war, wenn sie den ehrlichen Willen zur Verständigung gezeigt hätten.

Die „gebrandmarkten Einfuhrscheine“ der Sozialdemokratie.

Das Zentrum und seine Blätter geben sich eifrig Mühe, auf die niederträchtigste Ausbeutung des deutschen Volkes, die durch das Einfuhrscheinsystem ermöglicht wird, möglichst wenig einzugehen. Nachdem es aber gar nicht mehr zu vermeiden war, brachte nun die Zentrumspresse

einen großen Artikel, der nach ihrer Angabe dazu dienen soll, die „Einfuhrscheinsünder“ der Sozialdemokratie „gebrandmarken“.

Es muß festgestellt werden, daß die führende Zentrumspresse die Einfuhrscheinsfrage auf eine Art und Weise entwirrt, daß niemand mehr an ungenügende Orientierung, falsche Information oder ähnliches glauben darf. Was sie über die Einfuhrscheine schreibt, kann nur wider besseres Wissen veröffentlicht sein!

Nachdem sich das Zentrum schon einmal mit dem Einfuhrscheinsystem beschäftigt hat, tut man es in der „gründlichsten“ Art. Die „Kölnische Volkszeitung“ behauptet, die Abschaffung des Einfuhrscheinsystems sei „unmöglich“ schon aus dem Grunde allein, weil die Einfuhrscheine gar keine Ausfuhrprämie darstellten! Sie behauptet, daß der Einfuhrschein nur dadurch Wert erhalte, daß auf ihn wieder eingeführt werde.

Die „Kölnische Volkszeitung“ behauptet, die Abschaffung des Einfuhrscheinsystems sei „unmöglich“ schon aus dem Grunde allein, weil die Einfuhrscheine gar keine Ausfuhrprämie darstellten! Sie behauptet, daß der Einfuhrschein nur dadurch Wert erhalte, daß auf ihn wieder eingeführt werde. In diesem Abschnitte ihrer Äußerungen spricht sie mit keinem Worte davon, daß heute mehrere Millionen an Einfuhrscheinen schon wieder zur Bezahlung des Zolles von Petroleum und Kaffee benutzt wurden, die seit Januar d. J. auf Getreide ausgeführt worden sind!

Durch Einfuhrscheine, die auf Getreide ausgestellt worden waren, sind an Zoll gezahlt worden vom 1. Januar bis 31. August 1911:

Table with 3 columns: Item, in bar, auf Grundung. Includes Kaffee (2,972,000 Mk), Petroleum (2,852,000 Mk), zusammen (5,824,000 Mk).

Die „Kölnische Volkszeitung“ sagt: „Von Ausfuhrprämien könnte höchstens dann die Rede sein, wenn der Staat bei der Ausfuhr bare Gelder bezahlte“. Wir weisen aber an der Hand der amtlichen Statistik nach — sie bezehnet die von uns wiedergegebenen Summen wörtlich, so wie wir sie abgedruckt — daß buchstäblich 5,8 Millionen Mark Zoll, der für Petroleum und Kaffee bei ihrer Einfuhr hätte gezahlt werden müssen, durch die deutsche Regierung gezahlt worden ist!

Es darf aber auch nicht vergessen werden, daß durch die Entblößung des inländischen Marktes von einheimischem Getreide vermieden wird, daß das Brotkorn einmal billiger werde, als es sonst ist, wenn es vom Auslande mit dem Zollzuschlag von 55 Mk. pro Tonne eingeführt wird.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion Wochentags nur v. 12-1 Uhr Mittags. Schriftliche Auskünfte nur ausnahmsweise erteilt. Nr. 100. Bei vierteljährlicher Kündigung können Sie noch am dritten Werktag des Vierteljahres kündigen.

Table with 4 columns: Name, 1909, 1910, 1911. Lists names like Weiser, Weiser, Wagner, etc. with subscription data.

Advertisement for Genossen! Agitiert überall für die Arbeiterpresse! Includes contact information for the publisher.

Voranzeige!
Sie brauchen Schuhwerk
warten Sie mit Ihrem Einkauf!

Schuh-Union

eröffnet **Sonnabend, den 7. Oktober, nachm. 3 Uhr**
Schmiedebrücke 57.

Jedes Paar
6 50
 ohne Ausnahme

5858

Stadt-Theater.
 Freitag, 7/10, Uhr: 5816
 „Carmen“.
 Sonnabend, 7/10, Uhr:
 „Madame Butterfly“.
 Sonntag, nachm. 3/4, Uhr:
 „Torquato Tasso“.
 Abends 7/10, Uhr:
 „Tannhäuser“.

Lobe-Theater.
 Freitag, 7/10, Uhr:
 „Die Liebe hört nimmer auf“.
 Sonnabend, 7/10, Uhr: 5822
 „Die Geismüher“.
 „Der eingebildete Kranke“.
 Sonntag, nachm. 3/4, Uhr:
 „Christliche Arbeit“.
 Abends 7/10, Uhr:
 „Glaube und Heimat“.

Thalia-Theater
 Sonnabend, 7/10, Uhr:
 Gruppe B, 2. Vorstellung: 5828
 „Sylviane“.
 Sonntag, 7/10, Uhr:
 „Dummkopfe“.
 Billigverkauf Freitag und Sonnabend
 von 10-2 Uhr im Stadt-Theater und im
 Thalia-Theater.

Schauspielhaus
 Freitag, 8 Uhr:
 „Das Fährtenkind“.
 Sonnabend, 8 Uhr: 5834
 „Der Großmogul“.
 Sonntag u. am. 3/4, Uhr:
 „Der Graf von Euzemburg“.
 Abends 8 Uhr:
 „Der Großmogul“.

Liebich's Etablissement
 „Die Nihilistin“
 Mac Bans Yamagata
 Christianni & Louissette
 etc. etc. etc. 5840
 Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Viktoria-Theater
 Neues Programm.
Um ein Weib.
 Sensat. Ausstattungsstück.
 Edi Blum | & Spisells
 etc. etc. 5775
 Anfang 8 Uhr.

Zeltgarten
Ganz neues
Programm.

10
Attraktionen.
 Entree 20 Pfr. 5808

Palmengarten.
Oktoberfest
 à la München
 unter Leitung des Schmitts
P. Knorr. 5836

Maupold-Orchester
 Entree frei.

Retorbier (alkoholarm) überall
 käuflich, Flasche 9 Pfr., 100
 Pfr. f. Frauen u. Kinder. 5749

C. M. Trapp
Tanz-Schule
 Messergasse 14/16,
 Prospekte kostenlos.

sehr gut, reell und schnell alle
 Hund- und Lourentänze. Kursus
 für 6, 8 und 10 Wk. Erlaube auch
 Einzelunterricht zu jeder Zeit ohne
 Preisanspruch, vollständig un-
 geniert, auch Sonntags, Wälder u.
 Rheinländer in 2 Stunden. Auf-
 nahme neuer Schüler ideal. Damen
 u. Herren von auswärts werden
 auf das schnellste ausgebildet.

Das Möbel-Kaufhaus v. Louisenplatz
 verkauft ein. groß. Best. Schmelz u. 10 Wk.
 an, Sonnab. u. 6 Wk. an, jeweils Sonntag.
 5840 Friedrichstraße 53a.

Junge Gänje
 mit kalte und warme, harte Dosen.
 auch kalte wilde Saucen, Reibsch.
 Heiß 25 Pfr., 100 Pfr.
Theodor Böhm
 Schleichstraße 13 Ecke Birbigasse.
 Altkönigs- u. Gde Schulzenwiese.

Uhren,
Ketten, Ringe,
Groschen, Ohrringe etc. 4950

nur gutes Material zu billigen Preisen.
 Spezialität: **Fingerringe Graurings.**
 Bitte auf alle Firma
Max Frenzel, 39 Friedrich-
39 Wilhelmstr. **39**

zu achten.
 Fälschen unterhalte ich nicht.

Zum Umzuge versäume Niemand
 seinen Bedarf in

Haus- und Küchengeräten
 Wirtschaftsartikeln und Luxusgegenständen
 Holzschüffern, Wannen, Leitern, Gardinenstangen
 im

Kaufhaus Gräbschenertor
Gräbschenertorstrasse 25
 Ecke Hottelstrasse 4990
 zu decken.
 Reichhaltigste Auswahl bei enorm billigen Preisen.

Bitte Schaufenster zu beachten.

Zum Umzuge
 empfehle mein mit reichhaltigste assortierte Lager 5440

Haus- und Küchen-Geräten,
 Glas-, Porzellan- u. Emaille-Waren,
 Leitern, Holzschüffern und Wannen,
 Tisch-, Wand- und Hängelampen
 zu bekannt billigen Preisen.

Rob. Kornmann
 Friedrich-Wilhelmstraße 50
 Filiale: Gräbschenertorstrasse 36.

Bitte Schaufenster zu beachten.

Die Neue Zeit

Wochenzeitung der Deutschen Sozialdemokratie
 Redigiert von Karl Kautsky.

Die Neue Zeit erscheint wöchentlich einmal und
 ist durch alle Buchhandlungen und Reformvereine zum
 Preise von 2 Pf. 300 pro Quartal zu beziehen.
 Das einzige Heft kostet 25 Pfennig. Durch die
 Post bezogen kostet der vierteljährliche Abonnement
 monatlich 2 Pf. 300 (ohne Postgebühr). Bei direktem
 Bezug unter Kommando innerhalb Deutschlands
 und Ostpreußen-Litauen monatlich 2 Pf. 300,
 außerhalb des Reiches monatlich 2 Pf. 450.
 Die Neue Zeit darf als wöchentliche Zeitschrift
 für alle diejenigen bezogen werden, welche ein
 mehr als flüchtiges Interesse für die große Tages-
 frage der sozialen Entfaltung haben.

Buchhandlung Volkswacht

Selten günstige Gelegenheit
 zum Kauf guter billiger Uhren und Goldwaren.

Durch einen großen, besonders günstigen
 Einkauf erlaube ich solange der Bestand reicht

Gold Uhren 500 ggr. Herren-Damen-Uhren 7 Wk.
 Silber Uhren 500 ggr. Damen-Damen-Uhren 7 Wk.
 Diese Uhren haben doppelten Goldrand und 6 Wk.
 Wasserempfehle ich mein großes Lager.
 Goldener Zehner- und Herren-Uhren von 12 Wk. an
 Goldschmied mit Schlagwerk von 9 Wk. an
 Silber von 125 Wk. an

Herren- und Damen-Uhren in großer Auswahl.
 Öhringe, Groschen, Broschen, Goldfäden etc., hoch-
 elegante Stücke mit Silbersteinen.
 Spezialität: Goldene Trauringe nach Gewicht in
 allen Größen.
 Sogar Werkstatt für Reparaturen.

A. Möwius, Uhrmacher
 Uhren- u. Goldwaren-Kaufhaus
 gegründet 1884.
 Kapfererschmiedestraße, Eckhaus Schmiedebrücke 56.

Wichtig! Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich mein
 Geschäft auch mit den von Kapfererschmiedestraße, Eckhaus
 Schmiedebrücke 56, bezieht. Komme Ringe mit 100 Pf. halt.

Kredit streng diskret
Kaufkraft nach ganz
 Deutschland.

Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,
 einzelne Stücke, Polsterwaren etc.
 Teppiche, Gardinen etc.
 Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion.

Pelzwaren.
 Werden Sie mein Kunde
 u. sammeln Sie meine Annoncen
 Sie können dadurch 5837
Mk. 100 bares Geld etc.
 laut Reklamebuch erhalten.

Verlangen Sie Preisbuch
 mit aufgeführten Geld- u. Wertpreisen
gratis.
Waren- u. Möbel-Haus
Adolf Schröter
 Breslau, Ring 2, Ecke Nikolaistr.

Erstklassige
Fahrräder
auf Teilzahlung.
 10 Mark Anzahlung. Wöchentliche oder monatliche Abzahlung.
Fahrradhaus Gomolka,
 Connewitz, Ecke Telegraphenstraße. 5008

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 6. Oktober.

Geschichtskalender.

7. Oktober.

102 Der Dichter Otto Ernst.

Morgen Sonnabend

Der erste Tag, an dem die Landtagswähler-Banden Zwingerstraße 14 von 9 bis 1 Uhr und 4 bis 8 Uhr ansitzen.

Jeder Wahlberechtigter muß selbst horthin gehen und die Liste einsehen. Es empfiehlt sich, die Steuerkarte oder das Steuerantragsschreiben mitzunehmen, damit man schnell abgefertigt werden kann.

Wenn Einsehen ist die Wohnung anzugeben, die man bis zum 15. September gehabt hat.

Teuerung und Hungernot.

Das Breslauer Proletariat weiß auf dem Posten zu sein. Der Aufbruch, Protest einzulegen gegen die Politik der herrschenden Klasse...

In Deutschland selbst leben wir unter dem Druck der schwersten Reaktion. Die Sozialpolitik steht nämlich still, denn was die Reichsversicherungsordnung gebracht hat, ist gleich Null.

Die Teuerung ist in erster Linie unserer agrarischen Wirtschaftspolitik zu danken. Man brauchte nur die Grenzen zu öffnen und die Zölle zu beseitigen, um eine Linderung der Not herbeizuführen.

So ungerecht wie das System der Zölle ist auch das System der indirekten Steuern, und Zölle wie Steuern sind in der letzten Zeit ungeheuerlich gestiegen.

Was ist nun die Folge dieser ungeheuren Teuerung, wenn nicht gleichzeitig die Löhne steigen? Keiner Unernstehender erhob freiwillig die Löhne seiner Arbeiter.

Rednerin erinnert nun an den Teuerungsantrag, den die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion in Breslau gestellt hat, um den Folgen der Teuerung vorzubeugen.

Folgende Resolution fand einstimmige Annahme: 1800 im Breslauer Gewerkschaftshaus versammelt Frauen und Mädchen erheben Protest, gegen die deutsche Wirtschaftspolitik...

Die Versammelten verlangen zur Hebung des Notstandes, Aufhebung der Zölle und Einfuhrzölle und Aufhebung der Grenzen für ausländisches Fleisch und Vieh.

Nach einem kräftigen Schlusswort der Referentin fand die Versammlung gegen 11 Uhr ihr Ende.

Stadtverordnetenversammlung.

Der achtzigjährige Stadtverordnetenvorsteher, der gestern wieder seinen gewohnten Platz auf dem Präsidensitz einnahm, erbat sich zuerst „in eigener Sache“ das Wort.

Der sozialdemokratische Antrag betreffend Maßnahmen gegen die Teuerung kam noch nicht zur Verhandlung, wie man hört, wird ihm in nächster Sitzung ein bedeutend zahlreicher liberaler Antrag entgegengerichtet werden.

Eine kleinere Debatte entwickelte sich bei der Einlegung einer Grunderwerbdeputation, die aus Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern bestehend, ein vereinfachtes Verfahren bei dem Erwerb von städtischem Grundbesitz ermöglichen soll.

Ein mit großer Zähigkeit geführter Streit hat sich um die Anlegung der Kurajilerstraße entsponnen. Die Schließung der Kurajilerstraße, welche die Straße anlegt und mit Gärten bebaut, muß die Hälfte des Straßlandes an die Stadt unentgeltlich abtreten.

Eine längere Debatte entspann sich über die Müllabfuhr. Der Magistrat beantragte die Anschaffung von 15 städtischen Müllabfuhrwagen für 20.100 Mk., die vom 1. April nächsten Jahres in der Nikolaivorstadt mit Föpselweg und zwischen Ohlauufer und Klosterstraße verwendet werden sollen.

Stadt-Theater.

„Tristan und Isolde“ von R. Wagner.

Die gestrige Aufführung dieses Werkes müßte eine vollendete Leistung werden, wenn nicht das Orchester durch ein kaum glaubliches Transfugehen den Eindruck getrübt hätte.

Der Geharzt des königlichen Kinderkrankenhauses, im Alter von 74 Jahren gestorben. Bell ist das Urbild des Conan Doyle'schen Detektivs „Sherlock Holmes“.

Conan Doyle, der bekanntlich selber Arzt ist, war ein Schüler Wells, der sich durch seine Romane in die Welt geschickte. Wenn Bell eine Diagnose stellte, war er imstande, ohne etwas vom Patienten vorher zu wissen, auf seine genaue Herkunft zu kommen.

Schwerer Unfall. Kurz nach sieben Uhr ereignete sich gestern Abend am Potsdamer Platz in Berlin ein schwerer Unfall. Als der 60-jährige Charottenburger Oberstadtssekretär August Kühn den Platz überqueren wollte, wurde er von einem Pferd egestoßen.

Ein neuer Vilderdiebstahl in Frankreich. Aus Quimper, dem Hauptort des Departements Finistère, wird gemeldet, daß Mittwoch im dortigen Museum ein Gemälde von Francois Boucher, „Neptun und Amphitrite“ gestohlen worden ist.

Zugzusammenstoß auf einem Pariser Bahnhof. In der Nähe des Pariser Bahnhofes der Weststaatsbahn ereignete sich Mittwoch Nacht ein schwerer Eisenbahnunfall. Wie gemeldet wird, stießen dort zwei Güterzüge aufeinander.

Der Unfall rief große Empörung hervor, da trotz aller Proteste des Publikums an dem vernachlässigten Zustand, in dem sich die Strecken der Westbahn befinden, nichts geändert wird.

Ein „hohler“ Epiphane. Durch einen ihrer höchsten Beamten, namens Lepreux, wurde die Suezgesellschaft in Paris um ungefähr eine Million Mark geschädigt.

Engelhardts Glaube an seinen Stern. Der vor wenigen Tagen verunglückte Pilot Kapitän Engelhard glaubte nicht, daß ihm einmal ein tödlicher Unfall beim Fliegen widerfahren könnte. Gelegentlich seiner Flüge in St. Moritz, Ende Februar, hat er sich, wie die „Vossische Zeitung“ mittelt, einmal darüber ausgeprochen.

Aus aller Welt.

Das Urbild Sherlock Holmes' gestorben. In Edinburgh ist der bekannte Chirurg Professor Dr. Josef Bell,

Am 5. Oktober, früh 4 Uhr, verschied nach dreitägiger Krankheit meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester und Schwägerin 5848

Frau Karoline Sorgalla, geb. Buchwald
im Alter von 43 Jahren.

Dies zur trautigen Nachricht.

Der trauernde Gatte Johann Sorgalla nebst 4 Söhnen.
Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. Oktober, früh 4 Uhr, verschied nach dreitägiger Krankheit unsere Genossin 5847

Frau Karoline Sorgalla
geb. Buchwald
im Alter von 43 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
Die Genossinnen und Genossen der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. Oktober verschied nach kurzem Leiden die Frau unseres Kollegen 5839

Frau Sorgalla geb. Buchwald
im Alter von 43 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
Die Mitglieder der Zahistelle Breslau des Verbandes der Fabrikarbeiter.

Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. d. Mts. verschied plötzlich unser Mitglied, 5856

Frau Karoline Sorgalla
geb. Buchwald
im Alter von 43 Jahren 1 Monat.

Ehre ihrem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein Breslau-Land - Neumarkt.

Beerdigung: Sonntag, den 8. Oktober, nachm. 3 Uhr, nach dem Gemeinde-Friedhofe in Kl.-Gandau.
Trauerhaus: Gandauer Ziegelei.

Am 4. d. Mts. verschied unser werter Vereinswirt und lieber Vereinskollege, der Restaurateur 5853

Herr Josef Korsawe.

Seinen guten Sinn und biedereren Charakter werden stets in Ehren halten
Die Mitglieder
des Lotterievereins „Kaiser Friedrich“.

Am 4. d. Mts. verschied unser werter Vereinswirt und lieber Vereinskollege, der Restaurateur 5854

Herr Josef Korsawe

Seinen guten Sinn und biedereren Charakter werden stets in Ehren halten
Die Mitglieder des Spar- u. Geselligkeits-Vereins „Vorwärts“

Beerdigung: Sonntag, nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle in Oswitz aus.

Das erste Lebensjahr
von Dr. Silberstein.
Cann jeder jungen Mutter zur Anschaffung empfohlen werden.
Preis 20 Pfg.

Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“.

Neu! Sensationell!
Doppelseitige Schallplatten:
„Grüsst mir das alte Odertor“
„Der Freiheit Morgenrot“
sowie sämtliche Musikwaren, Saiten usw. 5855

F. Heppner, Gr. Scheitnigerstr. 32.

Die Gleichheit
Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen
Redigiert von Klara Zetkin.

Preis des Heftes:
für unsere Mütter und Hausfrauen
für unsere Kinder

Erscheint alle vierzehn Tage in Nummern à 10 Pfennig oder bei Bedarf vierteljährlich 35 Pfennig (incl. Postgebühren).

Buchhandlung „Volkswacht“.

Pfänder-Auktion!
Reihenamt Wettendstraße 47, 1. Etg.
Versteigerung um bis 15. 10. 5700

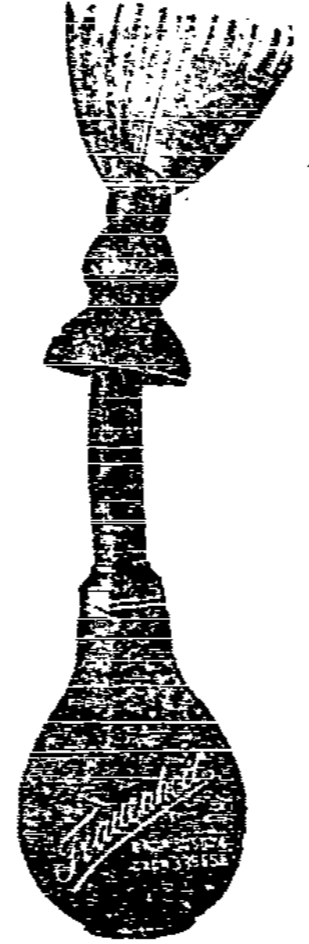
Dauerwäse-Reisender
geschl. 45-50% Verdien. Auch als Nebenwerb geeignet. 5834
R. Schulz, München 22.

Kaufe alte Schränke
Vertikale, Weinstell., Sofas, Kommod., Waschtisch, etc. etc. Einricht. geg. sel. 3abig. Wähler, Gartenstraße 36.

Frische Hasen
halbe Hasen von 1 Mk., frische Wildenten von 1 Mk., frische Hasenleber v. 50 Pf. d. Pfd., selten junges Hirschfleisch von 30 Pf. an, frische Schwarzhasen 5838 bel Valentin, Neumarkt 2.

Nie wieder!
Müde, Heberleber, jezt 8% Mart., Pils, Maß, wundenbar, 17 Mart., Topfen 1%, Mart., Dosen 2%, Mart., Anzugfabrik Wallstraße 77a, 7.

Versand-Haus
hygienischer
Gummi-Frisikel
A. Kindler, Breslau I, Junkerstr. 4.
Gegründet 1879.



Beste grösste Auswahl in von patentierten
Spülspritzen
Irrigatoren, Leibbinden, Monatsbinden und sämlichen Gummiwaren.
40jährige Erfahrung dieser Branche.
Katalog gratis und franko.
Beste vor Anlauf losenden, wertvoller Einrichtungen. 5824

Eduard Bernstein:
Die Natur u. die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung.
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung „Volkswacht“

Alkoholfrage und Arbeiterklasse
von Dr. Fröhlich.
Eine empfehlenswerter Agitationsbroschüre.
Preis 20 Pfg.
Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“.

Sieben erschienen:
Neue Weltkalender 1912
Preis 40 Pfg.
Buchhandlung „Volkswacht“.

4429
Haus- und Küchengeräte, Lampen, eiserne Öfen und Öfenröhre zu billigsten Preisen
Paul Hauschild Jr.
Friedrich-Wilhelmstrasse 102.

Abt. I.
Einzeln
Möbel
Spiegel
Polsterwaren.

Abt. II.
Komplette
Wohnungs-
Einrichtungen
v. 200-15000 M.

Abt. III.
Patent- Schlaf-
Möbel
Metallbettstellen
Kinderwagen.

Abt. IV.
Garderobe
für Damen
und Herren.

Alles auf
bequemste
Teilzahlung
bei
Jal. Ollendorff & Co.
G. m. b. H.
Breslau I, Albrechtstr. 11.

Katalog
gratis.
Versand nach
auswärts.

Bräuerei-Ausschank „Nussbaum“, Schmeldebrücke 20
Bekannt vorzüglicher Mittag-, Frühstück- und Abendtisch zu kleinen Preisen.
Mittags-Abonnements (11 Marken) 5 Mk.
Morgen
Sonnabend: **Riesen-Eisbeine à Port. 60 Pfg.**
[5851] Ergebenst Ernst Weber.

Ca. **5000**
Herren-Hüte
steif und weich, schwarz und farbig, durchweg **1.95**
Ein gewaltiger Posten:
Englische Bund-Mützen 95 Pfg.
Hut-Fabrik -Niederlage
17/18, Schmiedebrücke 17/18
Ecke Kupferschmiedestrasse
Filiale:
Adalbertstr. 6
[5840]

„Wahrheit u. Recht“ Und in Wahrheit steht geschrieben, Der Mensch soll seinen Nächsten lieben.
Bitte unterstützen Sie auch mein Unternehmen.
Abteilung I: Lebensmittel wie gutes Land- u. Schlüterbrot, Eier, Quitten, Gurken, Mörtel, Käse, Obst, marinierte Gemüse, Caviar, Kaviar, Kaffee, Zigaretten, Zuder, Salz, Mehl usw. „Alkoholfreie Getränke“
Abteilung II: Wäsche und Schuhen-utensilien, Hand- und Schuhenbürsten, Schreiber, Schreivertilger, Selfe, Soda, Seifenpulver, Wäscher, Kammern, Holzspanntrockner und verschied. mehr.
Abteilung III: Wolllwaren aller Sorten nach Dauerwäse.
Der Männer Stiefel, der Männer Fracht, ist fast abwaschbare Dauerwäse bei Tag und Nacht; drum schau sie sich ein jeder an, jeis Jungling oder gereifter Mann
Berliner Verkaufshalle, Glogau,
Franziskanerplatz 1. 5834
F. Buchwald.

Wahlkreis Waldenburg

Hotel Sandberg.
Jeden Sonntag
Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein
Heinrich Christ.

Waldenburg.
Klavier-Musik
Z. Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten etc.
steht auf Grund des Jahres 4524
E. Hildebrand, Musiklehrer.
Mitgl. d. S.-Ver. d. Sib.-Musiker Deuschl.

Gottesberg.
Gesangverein Freie Sängers
Ein Dirigent
wird bald gesucht.
Lernen erlernen an Paul Bänsch,
Friedrichstraße 19. 5591

P. Lindner
Gartenbegrüner,
Gottesberg,
Schulstr. 7, evntl.
Kranze, Sukkelt,
blühende Topf-
pflanzen, Blumen-
decoration, etc.
z. billigen Preisen.

Waldenburg.
Zu Hochzeiten empfehle
Brautkranz, Brautkränze, Hochzeit-
kränze in Naturblumen und künstlichen
Blumen. Silber- und Goldkränze in großer
Auswahl. Brautkränze, Brautkränze-
mentis zu den billigsten Preisen.
A. Bittner,
Blumengeschäft,
Gottesbergerstr. a. d. Marienkirche. 5856

Neuheiten in Uhren,
Goldwaren, opt. Artikel
billig
R. Ketscher
Uhrmacher
Waldenburg, Schenkerstr. 19
gut eingerichtet. Reparaturwerkstatt.

Möbel, Spiegel
Polsterwaren
auf Teilzahlung u. gegen
bar laufen Sie billig und
reell im 515
Möbel-Ausstattungs-Haus
Richard Karsunky
Waldenburg, Markt 3
I. Etage.
Anzahlung u. Abzahlung
nach Wunsch des Käufers.
Alle Kunden
ohne Anzahlung.

Grösste Auswahl in
Herren-, Knaben- u.
Damen-Garderobe,
Uhren, Kinderwagen,
Bettschubeln, Dinolenen,
Teppichen, Gardinen,
Läuferstoffen,
Bettdecken, Tisch-,
Kommoden- und Sofa-
decken, Stuhldecken,
Bettbezügen usw.
Lieferung franco auch
nach auswärts.
Verlangen Sie Katalog.

Der
Wahre Jacob
Skurrile, humoristisch-satirische Zeitschrift
mit einer Unterhaltungsbeilage.
Redigiert von E. Heymann.
Erscheint alle vierzehn Tage in Nummern à 10 Pfg. oder
bei Postbezug vierteljährlich 35 Pfg. (ohne Postgebühren).
Probennummern auf Verlangen gratis.
Buchhandlung „Volkswacht“.

Am 5. Oktober, früh 4 Uhr, verschied nach dreitägiger Krankheit meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester und Schwägerin
Frau Karoline Sorgalla, geb. Buchwald
 im Alter von 43 Jahren.
 Dies zur traurigen Nachricht.
Der trauernde Gatte Johann Sorgalla nebst 4 Söhnen.
 Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. Oktober, früh 4 Uhr, verschied nach dreitägiger Krankheit unsere Genossin
Frau Karoline Sorgalla
 geb. Buchwald
 im Alter von 43 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
 Die Genossinnen und Genossen der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. Oktober verschied nach kurzem Leiden die Frau unseres Kollegen
Frau Sorgalla geb. Buchwald
 im Alter von 43 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
 Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau des Verbandes der Fabrikarbeiter.
 Beerdigung: Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Dampfziegelei Klein-Gandau.

Am 5. d. Mts. verschied plötzlich unser Mitglied,
Frau Karoline Sorgalla
 geb. Buchwald
 im Alter von 43 Jahren 1 Monat.
 Ehre ihrem Andenken!
 Der Sozialdemokratische Verein Breslau-Land - Neumarkt.
 Beerdigung: Sonntag, den 8. Oktober, nachm. 3 Uhr, nach dem Gemeinde-Friedhof in Kl.-Gandau.
 Trauerhaus: Gandauer Ziegelei.

Am 4. d. Mts. verschied unser werter Vereinswirt und lieber Vereinskollege, der Restaurateur
Herr Josef Korsawe.
 Seinen guten Sinn und biederen Charakter werden stets in Ehren halten
 Die Mitglieder des Lotterievereins „Kaiser Friedrich“.

Am 4. d. Mts. verschied unser werter Vereinswirt und lieber Vereinskollege, der Restaurateur
Herr Josef Korsawe
 Seinen guten Sinn und biederen Charakter werden stets in Ehren halten
 Die Mitglieder des Spar- u. Geselligkeits-Vereins „Vorwärts“
 Beerdigung: Sonntag, nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle in Oswitz aus.

Das erste Lebensjahr
 von Dr. Silberstein.
 Kann jeder jungen Mutter zur Anschaffung empfohlen werden.
 Preis 20 Pfg.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“.

Neu! Sensationell!
 Doppelseitige Schallplatten:
 „Grüsst mir das alte Odertor“
 „Der Freiheit Morgenrot“
 sowie sämtliche Musikwaren, Salten usw.
F. Heppner, Gr. Scheitnigerstr. 32.

Die Gleichheit
 Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen
 Redigiert von Klara Zetkin.
 Mit der Beilage:
Für unsere Mütter und Hausfrauen
Für unsere Kinder
 Erscheint alle vierzehn Tage in Nummern à 10 Pfennig oder bei Bestellungen vierteljährlich 65 Pfennig (inkl. Postgebühr).
 Buchhandlung „Volkswacht“.

Pfänder-Auktion!
 Reihamt Westendstraße 47, 1. Etg.
 Verlängerung nach bis 15. 10. 5706

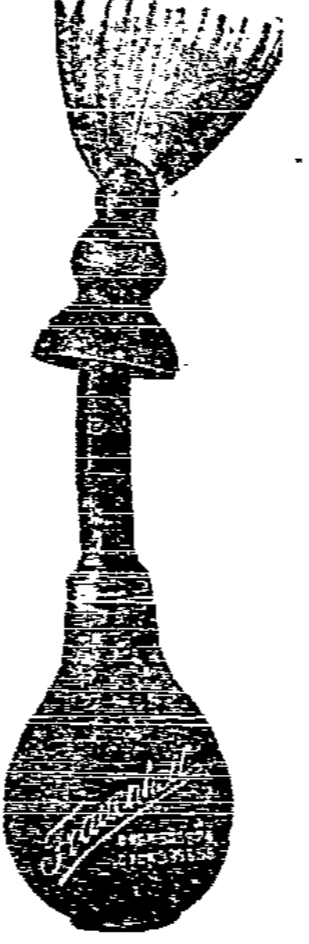
Dauerwägs-Reisender
 gesucht, 40-50% Verdienst. Auch als Nebenverdienst geeignet. 5834
 R. Schulz, Wilmersd. 22.

Kaufe alte Schränke
 Vertikale, Bettst., Sofa, Kommod., Waschtisch, g., Einb., Gl., etc. geg. fort. zahlg. Wähler, Gartenstraße 36.

Frische Hasen
 halbe Hasen von 1 Mk., frische Wildenten von 1 Mk., frische Hasenleber v. 50 Pf. d. Pfd., selten junges Hirschfleisch von 30 Pf. an, frische Schwarzhäsen 5638
 bei Valentini, Neumarkt 2.

Nie wieder!
 Unzige, Hebergier jetzt 87/2, Markt, nach Wsch, wunckerbar, 17 Markt, Todden 4, Markt, Sofen 2, Markt, Anzugfabrik Wallstrasse 17a, I.

Versand-Haus
 hygienischer
Gummi-Artikel
A. Kindler, Breslau I,
 Junkernstr. 4
 gegründet 1870.



Besten grösste Auswahl in ein patentiertes
Spülspritzen
 Irrigatoren, Leibbinden, Monatsbinden und sämtlichen Gummiwaren.
 10jährige Erfahrung dieser Branche.
 Katalog gratis und franko.
 Daran vor Salzen löstender, wertvoller Anpreisungen. 2924

Eduard Bernstein:
 Die Natur u. die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung.
 Preis 20 Pfg.
 Buchhandlung „Volkswacht“

Alkoholfrage und Arbeiterklasse
 von Dr. Fröhlich.
 Eine empfehlenswerte Agitationsbrochure.
 Preis 20 Pfg.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“.

Soeben erschienen:
Neue Weltkalender 1912
 Preis 40 Pfg.
 Buchhandlung „Volkswacht“.

Haus- und Küchengeräte, Lampen, eiserne Öfen und Öfenroste zu billigsten Preisen
Paul Hauschild Jr.
 Friedrich-Wilhelmstrasse 102.

Abt. I. Einzelne Möbel Spiegel Polsterwaren.

Abt. II. Komplette Wohnungs-Einrichtungen v. 300-15000 M.

Abt. III. Patent-Schlaf-Möbel Metallbettstellen Kinderwagen.

Abt. IV. Garderobe für Damen und Herren.

Alles auf bequemste Teilzahlung bei J. J. Ottendorff & Co. G. m. b. H. Breslau I, Albrechtstr. 11.

Katalog gratis. Versand nach auswärts.

Brauerei-Ausschank „Nussbaum“ Schmeldebrücke 20
 Bekannt vorzüglicher Mittag-, Frühstück- und Abendessen zu kleinen Preisen.
 Mittags-Abonnements (11 Marken) 5 Mk.
 Morgen: **Riesen-Eisbeine à Port. 60 Pfg**
 Sonabend: [5851] Ergebenst Ernst Weber.

Ca. **5000**
Herrn-Hüte
 steif und weich, schwarz und farbig, durchweg **1.95**
 Ein gewaltiger Posten:
Englische Band-Mützen 95 Pfg.
Hut-Fabrik-Niederlage
 17/18, Schmeldebrücke 17/18
 Ecke Kupferschmeldestrasse
 Filiale:
Adalbertstr. 6
 [5840]

„Wahrheit u. Recht“ und in Wahrheit steht geschrieben, Der Mensch soll seinen Nächsten lieben.
 Bitte unterstützen Sie auch mein Unternehmen.
 Abteilung I: Lebensmittel wie gutes Land- u. Schlüterbrot, Eier, Butter, Feinst. Kaffee, Zigarren, Jucker, Salz, Mehl usw. „Alkoholfreie Getränke“
 Abteilung II: Wasche- u. Scheuerartikeln, Hands- und Scheuerbrettern, Hämmer, Holzphantassen und verschied. mehr.
 Abteilung III: Wollwaren aller Sorten und Dauerwäsche.
 Der Männer Stolz, der Männer Pracht, ist fast abwaschbare Dauerwäsche bei Tag und Nacht, drum schaff sie sich ein jeder an, jedes Jungling oder gereifter Mann
Berliner Verkaufshalle, Glogau,
 Franziskanerplatz 1. 5831
F. Buchwald.

Wahlkreis Waldenburg

Hotel Sandberg.
 Jeden Sonntag
Tanzkränzchen.
 Es ladet ergebenst ein
Heinrich Christ.

Waldenburg. Klavier-Musik
 z. Hochzeiten, Vereinstlichkeiten etc.
 stellt auf Grund des Patents 4526
E. Hildebrand, Musiklehrer.
 Wilm. d. S.-Wsch. d. H. Wilm. d. S.-Wsch. d. H.

Gottesberg. Gesangsverein Freie Sänger
Ein Dirigent
 wird bald gesucht.
 Offerten erbeten an Paul Bänsch, Fürstentheimerstraße 19. 5591

P. Lindner
 Handelsgärtner, Gottesberg, Schillerstr. 7, empf. Kränze, Bouquets, blühende Topfpflanzen, Leichen-Dekoration zu billigen Preisen.

Waldenburg. Zu Hochzeiten empfehle
 Brautkranz, Brautkränze, Hochzeitskränze in Naturblumen und künstlichen Blumen. Silber und Goldkränze in großer Ausw. Trauerkränze, Palmarrangements zu den billigsten Preisen.
A. Bittner,
 Blumengeschäft, 5266
 Gottesbergerstr. a. d. Marienkirche.

Reinheiten in Uhren, Goldwaren, opt. Artikeln
 billig
R. Ketscher
 Uhrmacher
 Waldenburg, Schenkerstr. 19
 gut eingerichtet. Reparaturwerkstatt.

Möbel, Spiegel Polsterwaren
 auf Teilzahlung u. gegen bar kaufen Sie billig und reell im
Möbel-Ausstattungs-Haus Richard Karsunky
 Waldenburg, Markt 3 I. Etage.
 Anzahlung u. Abzahlung nach Wunsch des Käufers. Alle Kunden ohne Anzahlung.

Grösste Auswahl in
Herrn-, Knaben- u. Damen-Garderobe,
 Uhren, Kinderwagen, Bettfedern, Linoleum, Teppichen, Gardinen, Läuferstoffen, Bettdecken, Tisch-, Kommoden- und Sofa-Decken, Steppdecken, Bettbezügen usw.
 Lieferung franko auch nach auswärts.
 Verlangen Sie Katalog.

Der **Wahre Jacob**
 Satirische, humoristisch-satirische Zeitschrift mit einer Unterhaltungsbeilage.
 Redigiert von R. Heymann.
 Erscheint alle vierzehn Tage in Nummern à 10 Pfg. oder bei Bestellungen vierteljährlich 65 Pfg. (ohne Postgebühr).
 Probennummern auf Verlangen gratis.
 Buchhandlung „Volkswacht“.

Italien und die Türkei.

„Vor Tripolis nichts Neues“, lautet der heutige Tagesrapport. Es ist still geworden von Nachrichten über die weitere Beschießung und auch über eine Besetzung des Landes durch Okkupationsstruppen wird näheres bekannt.

wenige Nachrichten sind diesmal wert, verzeichnen zu werden, obgleich sich ihre Richtigkeit nicht nachprüfen läßt.

Rom, 5. Oktober. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Gestern vormittag wurde die Beschießung der äußeren Festungswerte fortgesetzt, mit Ausnahme des in der Mitte gelegenen, damit Schäden in der Stadt vermieden würden.

Rom, 5. Oktober. „Giornale d'Italia“ erzählt aus bester Quelle, daß von drei vor Tripolis liegenden italienischen Kreuzern viele Matrosen in Tripolis landeten und sich in den Konfulaten und der christlichen Kirche versteckten, wo Panz. Rossini mit zwei Franziskanern, zwei Nonnen und drei Kranken zurückgeblieben war.

Mailand, 5. Oktober. Nach einem Telegramm aus Augusta wurde nach Verfolgung im Ägäischen Meer ein türkisches Torpedoboot von einem italienischen Torpedojäger südlich von Syziken zum Sinken gebracht.

Konstantinopel, 5. Oktober. Die Zeitung „Idam“ will sicher erfahren haben, der italienische Kreuzer „Cavour“ sei durch einen Torpedo in die Luft gesprengt worden.

Athen, 5. Oktober. Der Kommandant der italienischen Torpedoflotte, Herzog der Abruzzen, ließ auf telegraphischen Befehl aus Rom seine Absicht, mit den Torpedobootzerstörern in den ambrosianischen Golf einzufahren, fallen. Man glaubt, daß die Aktion der Italiener vor Prevesa bis auf weiteres eingestellt wird.

Konstantinopel, 5. Oktober. Ueber 1000 Mohammedaner versammelten sich in der Hagia Sophia zu Konstantinopel,

um gegen das Vorgehen Italiens zu protestieren. An den König von England, als dem Herrscher zahlreicher Mohammedaner, wurde ein Telegramm geschickt, das eine Intervention des Königs erbittet.

Athen, 5. Oktober. Für zwei Bataillone, die an der Grenze von Epirus garnisonieren, wurde die Mobilmachung angeordnet. Die griechische Regierung teilte den Gesandten der Großmächte und der Türkei mit, daß die Einberufung der Reservisten bei all den heutigen Verwicklungen durchaus keine feindseliche Absicht gegen die Türkei in sich birgt, sondern eine einfache Vorsichtsmaßregel sei.

Der Betrugsprozess gegen den Grafen Wolff Metternich.

(Dritter Verhandlungstag.)

C. B. Berlin, den 5. Oktober 1911.

In der Verhandlung gegen den Grafen Wolff Metternich kam am heutigen Tage zunächst wieder die Behauptung des Angeklagten zur Sprache, daß man seitens der Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen ihn davon abhängig gemacht habe, ob sein Onkel, der deutsche Votistaster in London, seine Schulden bezahlen wolle oder nicht.

Der nächste Zeuge, der Kaufmann Geibel, früherer Promkurist bei der Firma Wolff Metternich, erklärte mit allem Nachdruck, der Angeklagte sei in der Familie als vollberechtigtes Familienmitglied und nicht etwa als Heiratskandidat oder als Bediensteter behandelt worden.

Sodann kamen Damen aus dem bekannten Kreise des Grafen Wolff Metternich und der Elvira Gültze heran. H. A. T. J. sagte teilte mit, er habe gehört, wie Frä. Gültze ihrer Freundin Fel. Verla D. v. Lohr auf dem Korridor gesagt habe: Ich habe unter Eid ausgesagt, also richte Dich danach.

Zeuge Leutnant a. D. Landwirt Witteger stellt dem Grafen Metternich ein allgemein günstiges Zeugnis aus. Er halte ihn für leidenschaftlich aber nicht für unredlich.

Für die Nerosität, die über allen Teilnehmern dieses Prozesses zu lagern scheint, war ein Intermezzo bezeichnend, das sich nunmehr ereignete. Schon vorher war es zu verschiedenen Zusammenkünften gekommen. U. a. hatte der Vorkläger den Ausdruck des Verteidigers Jaffe „gesundenes Fressen“ brandstaudet.

„versuchte Bande, Gunde“

und festigen Schenken tittiert. Der Vorsitzende rügte als

und teilte mit, daß ein an solche abeltige Behandlung wohl nicht gewöhnlicher Gerichtsbener Strafantrag gegen den strafwürdiger liegenden Grafen erstattet habe. Und nun kam es auch zu einem Aufammenton zwischen dem Gerichtshof und der Gattin des Angeklagten.

Die Verhandlung wird am morgigen Tage fortgesetzt.

Schlesien, Posen und Nachbargebiete. Der Junker als Amtsvorsteher, Landrat und Abgeordneter.

Daß der Freiherr von Richthofen im Reichstags die haben sich die Einwohner des Kreises Schweidnitz-Gröden in ihrer Mehrheit selbst zugesprochen. Wer einen solchen Junker wählt, hat sich nicht darüber zu bekümmern, wenn dieser dann sein Mandat dazu mißbraucht, um sich und seinen Jungferngesoffen Vorteile zuzufangen und alle Lasten auf andere Schultern zu wälzen.

Den Abgeordneten von Richthofen können sich ja die Bewohner von Schweidnitz-Gröden abhaken, wenn er ihnen nicht mehr paßt und sie werden das wohl bei den nächsten Wahlen tun. Schwieriger ist es schon, den Amtsvorsteher und Landrat von Richthofen loszumachen, obwohl das nicht weniger nötig wäre.

Vorstellung der sozialistischen Gesellschaft als des Reiches der Gleichheit sei eine einseitige französische Vorstellung, die nur Verwirrungen in den Köpfen anrichte. Auf einen beruhigenden Brief Bebels antwortet Engels noch ärgerlicher.

Bebels Erinnerungen.

Der zweite Band.

(Schluß.)

Schon die ersten parlamentarischen Anfänge Bebels im norddeutschen Reichstage und dem Zollparlament zeigen Bebel als den geborenen Praktiker. Die Ebene ist damals noch, wie auch gelegentlich in späteren Zeiten, mit antiparlamentarischen Anwandlungen, mit einer Neigung zu demonstrativen Protesten und anläßlicher Abstimmungsprotesten.

In diesen ersten Jahren der parlamentarischen Tätigkeit der Sozialdemokratie gelten die Vertreter der proletarischen Bewegung, so sehr sie von den Massen geliebt, von den bedenkenden Köpfen geachtet werden, bei den parlamentarischen Routiniers

als närrische Sonderlinge. So werden sie heute beschimpft und verfolgt, morgen ausgelacht. Einunddreißig Monate hat Bebel im Kerker sitzen müssen, als Schwurzeuge der neuen deutschen Einheit und Freiheit — so ernst nahm man ihn.

Für die Vorgeschichte des Gothaer Einigungskongresses bringt Bebel interessantes neues Material bei. Sein Briefwechsel mit Engels, der unseres Wissens bisher nicht bekannt war, beschärft noch das Bild der damaligen grimmigen Programmkritik von Karl Marx, die Liebkecht so bewegen lassen im Interesse der Einheit der deutschen Arbeiterbewegung ignorierte.

Das sozialistische Programm der Arbeiterbewegung ist ein ehrfurchtgebietender Erfolg, denn dies ist die eigentliche Klassenorganisation des Proletariats, in der es seine täglichen Kämpfe mit dem Kapital durchführt, in der es sich schult, und die heutzutage bei der schlimmsten Reaktion (wie jetzt in Paris) platterdings nicht mehr kaputt zu machen ist.

So ist dem kleinen Drechlermeister aus Leipzig Großereis beschieden gewesen, als all den künftigen Menschen auf der Erde: ihm ward Leben, Saße, Wert, Zukunft eines

Ein Preisrätsel



Andet eher seine Erklärung als die staunend billigen Preise unserer schicken und modernen Herren-Garderobe

für ganz Breslau

ist es rätselhaft, dass wir Anzüge, Paletots u. Hosen zu Preisen wie:

Serie I	Serie II	Serie III
14.—	16.—	20.—

usw. verkaufen.

Wir führen auch wenig getragene, verlehene od. teilweise aus Abonnements-Häusern stammende Garderoben.

Wir verstehen Gesellschaftsanzüge von 5⁰⁰ an.

Kaufhaus für Herren-Garderoben
G. m. b. H. 5821
Neue Schweidnitzerstr. 6
2. Haus hinter der Gartenstrasse.

Spelse-Kartoffeln

5 Pfd. 20 Pf. Münzstr. 14.

Unter der täglichen Kontrolle des beeidigten Gerichtsschömers Dr. Ad. Langfurth, Altona, hergestellte

Pflanzenbutter-Eigelb-Margarine

„Frischer Mehr“ als Bratbutter
Pfund 67 Pf. 5158

Pflanzenbutter-Süßrahm-Margarine

„Lutea“ als feine Tischbutter
Pfund 63 Pf.

Vollfetter Margarine-Käse

„Käse“ als Beefsteak zu braten
Pfund 49 Pf.

alles in Postkolli à 9x1 Pfd. franko jeden Postort Deutschlands. Nach Wahl von allen 8 Sorten gemischte Kolli, Nachnahme oder monatliche Abrechnung. Nichtgefallendes nehmen unfrankiert zurück.

Altonaer Margarine-Werke
MOHR & Co., G. m. b. H.
Altona-Ottensen.

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen vollständiger Auflösung.

Vollständig ausverkauft

werden unsere bekannt bewährten Qualitätsen und die bereits disponierten 5823

Herbst-Neuheiten.

Die jetzigen Preise übertreffen alles bisher Gebotene.

Schuh-Etage, Breslau

Gräbschenerstr. 55.
Niederlagen: Grlitz-Bunzlau.

Zu billigsten Preisen

kauft man das eleganteste und haltbarste

Schuhwerk

4780

sowie die denkbar größte Auswahl in Kinderstiefeln, Gummis- und Holzschuhen zu freygezeigten Preisen nur bei

Robert Kretschmer, Schuhmacherei, Friedrich-Wilhelmstr. 52

„In freien Stunden“

Illustrierte Roman-Bibliothek, Post 10 Pfennige.
Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

Hirschfleisch

Ranichen, halbe Rechten, Rehbraten und Rehblättchen

empfehlen **Hein. Wildhandlung**
Victoriastraße 112. [5818]

Haarjöpfe und Teile

in größter Auswahl billigst

H. Rösner, Leuthenstr. 23.
Invergründung sämtlicher Haararbeiten.

Hut-Hanke

Inh.: Jon. Tessmer
Friedrich-Wilhelmstr. 23.



Güte, nur gute, reelle Qualitäten, für Herren und Knaben.

Mützen, Stöcke, Schirme zu billigsten Preisen.

Annahme sämtl. Gut-Reparatur.

M. Mosberg's „Original“ weltberühmte Berufskleidung

für alle Gewerke und Industriezweige

Hosen mit Schnitt und Maß in Leber und anderen Stoffen
Jacken, Westen, Unterzeuge, Prima Maurer-Blusen und Werkzeuge
auch eigenes Fabrikat, empfiehlt 3879

V. Liepelt, Schneidmstr., Blücherstr. 21.

Wichtig für Brautleute!

Auf Teilzahlungen kaufen exelle Leute haltbare Möbel, Spiegel, Polsterwaren etc. etc. reell, billig, unter kulantesten Bedingungen und Diskretion.

Per Kassa allerbilligst 4965 evtl. gleiche Waren billiger als sonst und anderswo.

Gebr. Buchmann

Fischergasse Nr. 2
Inhaber geborene Schlesier.

Bestell- und größtes Kredit-Haus dieser Branche der Ost- u. Westpreußen.

Fortsetzung des Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnisses

Schmiedeberg.

Bäckerei und Kolonialwaren.
Fischer, Ernst, Oststr. 15.

Bier-Brauereien.
Eckardt, Hermann, S. S. S. S. S. S.

Fleischerereien und Wurstfabriken.
Nitsch, Paul, Markt 19.
Kaufh. Fr. Kretschmer, Friedrich-Wilhelmstr. 21.
Schmidt, Emil, Hauptstr. 10.

Gärtnerei und Gemüsehandlung.
Seibert, Theodor, Markt 33.

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Schweidnitz

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Ströbel

Fleischerereien.
Klein, Franz, Fleischmarkt, Fleischmarkt.

Kolonial- und Manufakturwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Strehlen

Bier-Brauereien.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Damen- u. Herren-Garderobe, Manufakturwaren.
Kaufhaus Alfred Paul.

Drogen und Farben.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Herren- u. Knaben-Garderobe.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Kolonialwaren, Drogen, Zigarren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- u. Herren- u. Knaben-Gard.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Photographisches Atelier.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren u. Schuhmacher.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Striegen

Alkoholfreie Getränke.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Branchen und Bierbrauerei.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Drogen, Farben, Apothekerwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Fahrräder, Nähmaschinen.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Fleischerereien u. Wurstfabriken.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Waldenburger Industrieviertel

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Warmbrunn.

Fleischerereien und Wurstfabriken.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Waldenburger Industrieviertel

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Waldenburger Industrieviertel

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Waldenburger Industrieviertel

Hüte, Hüte, Plüsch, Filzwaren.
Schäfers, Paul, Markt 7.

Weisse, Woll- u. Kurzwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.

Manufaktur- und Modewaren.
Trommler, G. G. G. G. G. G.

Schuhwaren-Läden.
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).
Kretschmer, A. Langstr. 4. (Kolonialwaren).

Uhren und Goldwaren.
Kaufh. G. G. G. G. G. G.